

# Bericht von Philipp Wrobel, 29er Steuermann, GER 1915

## YES-Regatta/Training/Kieler Woche

Dieses Mal trainierten wir mit Marc Schulz und Felix vom Landes-Segler-Verband Baden-Württemberg in Kiel vom 6. Juni bis zum 20. Juni 2017. Vorab fand die 3-tägige YES-Regatta statt. Diese lief für uns zufriedenstellend. In den ersten beiden Wochen haben wir sehr viel trainiert, die Tage waren immer sehr lang und anstrengend. Wir machten jeden Tag 2 Einheiten, jeweils von 10:00 bis 13:00 Uhr und von 14:30 bis 17:00 Uhr.

Das Wetter war immer sehr unterschiedlich. Wir hatten so ziemlich alle Windrichtungen und Windstärken mindestens einmal. Sowohl Starkwindtage als auch Tage mit weniger Wind waren dabei, was sehr abwechslungsreich war.

In den Tagen zwischendrin an denen wir mal Pause hatten (Layday), bastelten wir entweder am Boot rum, oder haben uns einfach mal ausgeruht. An einem freien Tag fuhren wir mit der Gruppe in den Hansapark (Freizeitpark), was sehr viel Spaß gemacht hat.

In den Trainingstagen mit mehr Wind trainierten wir vor allem die Tonnenmanöver und generell das taktische Verhalten bei so einem Wind.

In den Tagen an denen es eher weniger Wind hatte übten wir wie wir uns zum Feld legen müssen um die Seite zu gewinnen. Außerdem machten wir an einem Tag Matchraces, so wie beim Americas Cup.

An Land machten wir dann noch meist eine Nachbesprechung, wo wir dann die wichtigsten Sachen, die auf dem Wasser passiert sind nochmal wiederholten, was oft sehr hilfreich war.

In einer Theorieeinheit hatten wir noch ganz groß das Thema Wetter/Wetterkarten. Außerdem lernten wir ein bisschen die Wolken zu lesen, also wo Wind sein könnte und wo eben nicht.

Außerdem fuhren wir an einem Tag bis nach ganz draußen zu einem Leuchtturm, der ungefähr 5 km entfernt war. Wir benötigten hin und zurück ungefähr 5 Stunden, was irgendwann sehr anstrengend wurde, da es sehr viel Wind hatte.

An den letzten 4 Tagen durften wir noch bei der Kieler Woche mit starten. Es hatte mal viel Wind aber auch mal etwas weniger. Nach dem ersten Tag sah es noch sehr gut für uns aus, jedoch ließ dann unsere Konzentration nach und wir rutschten nochmal ziemlich nach hinten im Teilnehmerfeld. Trotz alledem hat mir die Teilnahme an der Kieler Woche sehr viel Spaß gemacht.

